

Unermüdliches Engagement für Bibliotheken

Feierlicher Festakt zur Verleihung der Karl-Preusker-Medaille an Thomas Beyer

Am 1. November des vergangenen Jahres ist die Karl-Preusker-Medaille an Thomas Beyer verliehen worden, den Bürgermeister der Stadt Wismar und Vorsitzenden des dbv-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Der Dachverband der deutschen Bibliotheksverbände BID würdigte damit das Engagement Beyers für die Entwicklung einer modernen Bibliotheksinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern. Thomas Beyer ist der erste Kommunalpolitiker, der diesen Preis erhielt.

Die Verleihung des Ehrenpreises fand in der Stadtbibliothek Wismar statt, die sich in einem denkmalgeschützten schwedischen Zeughaus aus dem 16. Jahrhundert befindet und der Veranstaltung einen würdigen Rahmen gab. Anwesend waren unter anderen auch die Nachfahren des 1871 verstorbenen Karl Benjamin Preusker, der 1828 im sächsischen Großhain eine Schulbibliothek gründete, aus der wenig später die erste Öffentliche Bibliothek in Deutschland hervorging.

Im Festakt betonte BID-Präsident Heinz-Jürgen Lorenzen Thomas Beyers langjähriges Engagement für Bibliotheken. Beyer ist ein Kommunalpolitiker, der sich unter schwierigen Bedingungen vehement für zukunftsfähige Bibliotheken in Mecklenburg-Vorpommern einsetzt. Sein Einsatz ist letztendlich von Erfolg gekrönt. Die moderne Bibliotheksinfrastruktur in Mecklenburg-Vorpommern ist der Beweis dafür.

Die Laudatorin, Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, die Thomas



Preisträger Thomas Beyer (Mitte) zusammen mit dem BID-Präsidenten Heinz-Jürgen Lorenzen und Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig beim Festakt in Wismar. Foto: Anne Karsten

Beyer noch aus ihrer Zeit als Kommunalpolitikerin kennt, würdigte ihn als Verfechter des Bibliotheksentwicklungskonzeptes in Mecklenburg-Vorpommern und Mitbegründer des Onleihe-Verbundes, dem mittlerweile mehr als 30 Bibliotheken im Bundesland angehören. Sie hob hervor, dass Beyer auch Lesepate der Stiftung Lesen und Begründer des Sommer-Lese Clubs in Mecklenburg-Vorpommern ist. Dafür bedankte sich die Ministerin bei Thomas Beyer persönlich. Ihr war wichtig zu erwähnen, dass ein Engagement für Bibliotheken auch immer ein Engagement für Kinder bedeute. Bibliotheken sorgten dafür, dass alle Menschen Zugang zu Wissen hätten und ihnen somit die Möglichkeit auf persönliche Weiterentwicklung und auf Teilhabe an Kultur und Gesellschaft gegeben werde.

Deutsch-polnische Zusammenarbeit gefördert

Thomas Beyer hat die kontinuierliche Ausweitung der Landesförderung für kommunale Bibliotheken vorangetrieben und die Einführung landesweiter Qualitätsstandards für Bibliotheken, gekoppelt mit einer entsprechenden Infrastrukturförderung, durchgesetzt. Die Verleihung des beliebten Preises »Bibliothek des Jahres« ist genauso auf sein Wirken zurückzuführen, wie die Initiative, mittels einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Vereinigung

Westpommersche Bibliotheken in Stettin und dem dbv-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern die internationale Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Grenzgebiet zu fördern.

Er hat, damals noch als Sozialsenator der Stadt Wismar, entscheidend dazu beigetragen, dass die Stadtbibliothek Wismar im Jahre 2000 in das historische Zeughaus, das zu den bedeutendsten barocken Zeugnissen schwedischer Militäarchitektur in Deutschland gehört, umziehen konnte. Genauso wie er zu den Gründungsmitgliedern des sehr aktiven Bibliotheksvereins der Stadt Wismar gehört.

Thoms Beyer bedankte sich für den Preis, aber er ließ auch nicht unerwähnt, dass die Auszeichnung eigentlich dem gesamten dbv-Landesverband zustehen würde, der mit ihm ständig eng zusammengearbeitet habe. Beyer hob hervor, dass für ihn Bibliotheken Orte sind, in denen es ein Bildungsangebot für alle Bevölkerungsschichten gibt.

Das Team der Stadtbibliothek Wismar unter der Leitung von Uta Mach, hat diesen Gedanken der Bildung für alle, hervorragend umgesetzt. Momentan finden dort Konversationskurse für Menschen statt, die aus Kriegs- und Krisengebieten fliehen mussten. Der Wunsch dieser Menschen nach einem Sprachtraining wurde schnell und ohne langes Zögern umgesetzt.

Ilona Plath, BIB-Landesvorsitzende Mecklenburg-Vorpommern